

Betreff:

Verbesserung Verkehrssicherheit auf den Straßen Kirchhohl, Auringer Straße und Fondetter Straße

Antragstext:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Der Magistrat wird gebeten, die Verkehrssicherheit für alle aber auch insbesondere für Kinder und ältere Personen auf den Straßen

- 1. Kirchhohl ab Ortseinfahrt (nach der Serpentine) ab Lilienstraße bis zur Straße Kirchhohl Nr. 14 (Falken Apotheke)
- 2. Einmündung Auringer Straße/Auf dem Bangert bis zum IG Haus oder alternativ zum Eingang Festplatz
- 3. Fondetter Straße Nr. 17 bis zum Ortsausfahrtsschild Richtung B 455 oder alternativ bis zur Bushaltestelle Straßenseite Tegut Supermarkt

sicherzustellen und diese Bereiche als Tempo-30-Zonen zu markieren.

Begründung:

Das Straßenverkehrsgesetz ist im Jahr 2024 aktualisiert worden und vom Bundesrat im März 2025 in großen Teilen bestätigt worden. Nun können Behörden in Städten und Gemeinden weitere Tempobeschränkungen anordnen. Neben Verkehrssicherheit und -fluss berücksichtigt die Gesetzesänderung auch die Ziele Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und städtebauliche Entwicklung; die Sicherheit aller hat dabei selbstverständlich besondere Priorität. Tempo-30-Strecken gehören zu den besonders erwähnten Maßnahmen.

In Naurod leben viele ältere Personen (27% der Bevölkerung sind älter als 65). Gleichzeitig sind auch für Besucher:innen von Schulen, Sporthallen und Sportplätzen sowie für die Kitas einige Straßen und -überquerungen extrem gefährlich. Insbesondere in den frühen Morgenstunden vor Schulbeginn, in den Pausenzeiten der Schulen, den Schulendzeiten und den Startzeiten an Sportstätten (Kellerkopfhalle) kommt es in vielen Bereichen von Naurod zu gefährlichen Situationen. Deshalb ist es für die Sicherheit aller absolut wichtig, endlich mehr Tempo-30-Zonen einzurichten.

Zu Punkt 1: hier wird nach der Serpentine durch die abschüssige Straße in den Ortskern hinein die Geschwindigkeit von jetzt 50 Stunden Kilometern von vielen Fahrern nicht angepasst und es wird teilweise sehr rücksichtslos gefahren. Die gegenüberliegenden Bushaltestellen („Bernsteinstraße“) direkt nach der Lilienstraße, das hohe Verkehrsaufkommen, die Tankstelle, die Kinderarztpraxis, der Internist und der Fußweg zum Friedhof liegen hier in unmittelbarer Nähe zueinander. Für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ist hier zwingend eine geringere Geschwindigkeit für PKW, Zweiräder und Busse notwendig. Mehrere Unfälle - auch im letzten Jahr - im Bereich der Apotheke haben bisher glücklicherweise nur Sachschäden entstehen lassen. An dieser Stelle gibt es

Antrag Nr. 26-O-19-0002

Bündnis90/Die Grünen

besonders durch den Wegfall der Apotheke in Auringen seit ca. einem Jahr wesentlich mehr Fahrzeuge und Publikumsverkehr.

Zu Punkt 2: Hier verleitet das jetzige Ende der Temp-30-Zone viele Fahrer die Geschwindigkeit zum Ortsausgang Richtung Auringen hin stark zu erhöhen. Aber gerade dieser Teil der Auringer Straße wird durch Fußgänger hoch frequentiert: zwei Bushaltestellen, die Nassauische Sparkasse, der Poststelle mit sehr viel Liefer- und Abholverkehr und die vielen Kinder und Jugendlichen, die die Sportstätte und den Sportplatz Kellerskopfhalle besuchen, queren hier die Straße an jeder Stelle und nutzen größtenteils nicht die Fußgängerampel.

Zu Punkt 3: Von den Schulen kommend queren hier täglich insbesondere zu Pausenzeit und Schulendzeiten viele Kinder und Jugendliche die Straße, auch um im Supermarkt Tegut einzukaufen. Der fließende Verkehr aus Richtung B 455 kommend biegt in die Fondetter Straße ein und berücksichtigt wenig die verminderte Geschwindigkeit von jetzt 50 Stunden Kilometern. Teilweise wird die Sicht auch durch die großen LKW's, die den Supermarkt an drei Tagen der Woche beliefern, behindert. Da der Supermarkt selbst stark frequentiert wird, ist es dringend notwendig, diesen Bereich der Fondetter Straße bis mindestens zu Hausnummer 17 für alle sicherer zu machen.

Wiesbaden, 02.02.2026